„Ein echtes 3-in-1-Produkt, das pflegt, stärkt und schützt“

| Dr. Michael Göbel, Dr. Uwe Neff

Seit der Einführung von GC Tooth Mousse anlässlich der IDS in Köln im Jahr 2005 setzt die Gemeinschaftspraxis Dr. Göbel/Dr. Neff in Filderstadt die Zahnschutzcreme gezielt im Rahmen der Prophylaxetherapie ein. Die Zahnärzte blicken mittlerweile auf fünfzehn Jahre Individualprophylaxeprogramm zurück und sind Neuheiten gegenüber stets aufgeschlossen, aber auch skeptisch, was Neuartigkeit und Nachhaltigkeit betrifft. Nach drei Jahren im Praxistest wollten Dr. Göbel und Dr. Neff die bisherige Anwendung und den Nutzen von GC Tooth Mousse genau beleuchten. Im Gespräch mit ihren Prophylaxemitarbeiterinnen erfuhren sie, was die Zahnschutzcreme bei wem bewirken kann und warum sie so effektiv und unkompliziert ist.

Welche Erfahrungen haben Sie mit GC Tooth Mousse gemacht?

Da es sich um ein völlig neuartiges Produkt handelt, mussten wir zuerst die Einstellung vieler Patienten („Schon wieder eine neue Zahnpasta?“) überwinden. Nach anfänglich verhaltener Zustimmung sind die Patienten mittlerweile von dem Nutzen überzeugt. Wir haben in mehr als drei Jahren Anwendungszeit nur positive Resonanz bekommen! Vor allem Patienten, die offen sind für vorbeugende Maßnahmen, lassen sich von der Wirkungsweise von GC Tooth Mousse begeistern.

Bei stark kariesaktiven Patienten sind wir bemüht, zuerst die Standards einer guten Mundhygiene zu etablieren, bevor die Creme gezielt eingesetzt werden kann. Erst dann ist der Patient auch in der Lage, den positiven Effekt selbst zu spüren. Und da immer mehr Patienten Wert auf ökologische Produkte legen, die zudem einen höchst effektiven Nutzen besitzen, ist GC Tooth Mousse hier als biologische Zahnschutzcreme ideal einsetzbar.

Welche Vorteile sehen Sie in der Anwendung der Zahnschutzcreme?

Sie ist unkompliziert in der Anwendung und einfach in der Handhabung. Durch die Wirkstoffaufnahme im Speichel gelangt sie an viele verdeckte und ansonsten schwer erreichbare Stellen. Da abends die Speichelproduktion reduziert ist, sollte GC Tooth Mousse idealerweise tagsüber aufgetragen werden, um einen optimalen Effekt zu erzielen. Dafür wird die Zahnschutzcreme mit einem sauberen Finger, einem Wattestäbchen oder der Interdentalbürste an den Zahnoberflächen verteilt und dort für zwei bis fünf Minuten belassen. Hierbei gilt: Je länger die Einwirkzeit, desto nachhaltiger die Wirkung. Anschließend kann die Creme einfach mit dem Speichel heruntergeschluckt werden.

Dr. Michael Göbel und Dr. Uwe Neff.

Ein weiterer Vorteil: Die Paste hat einen fruchtigen Geschmack, den sowohl Kinder als auch Erwachsene als sehr angenehm empfinden. Zum Abschluss der Individualprophylaxe cremen wir die Zahnoberflächen häufig mit GC Tooth Mousse ein, dabei kann der Patient dann die bereits favorisierte Geschmacksrichtung testen.

Da sich der in der Creme enthaltene CPP/ACP-Wirkstoffkomplex auch an Plaque und Weichgewebe anhaftet, haben wir zusätzlich noch eine kariesprotektive Wirkung – auch bei nicht optimal geputzten Zähnen. Ebenso werden freiliegende Zahnhälse sehr gut geschützt und reagieren deutlich unempfindlicher nach der Anwendung der Paste. Der Grund: Die Kalzium- und Phosphationen aus dem Wirkstoffkomplex versiegeln die geöffneten Dentintubuli.

Es gibt doch aber sicherlich auch Nachteile, oder?

Ein häufiger Diskussionspunkt ist sicherlich der relativ hohe Preis, gerade im Verhältnis zu konventionellen Zahnpasten. Allerdings kann man den Patienten hier sehr einfach klarmachen, dass sich der Preis durch die aufwendige Gewinnung und Herstellung rechtfertigt. Zudem ist das hochwertige Produkt sehr sparsam in der Anwendung und dadurch sehr ergiebig.

Da die Funktionsweise über den Speichel abläuft, haben wir bei kariesaktiven Patienten den Nachteil, dass eine dauerhafte Wirkung nur möglich ist, wenn die Creme jeden Tag angewendet wird. Da es sich hier um ein reines, laktosefreies Milchprodukt handelt, gibt es jedoch keine Einschränkungen bezüglich der Anwendungshäufigkeit. Nur Patienten, die an einer Unverträglichkeit auf Milchproteine leiden, sollten die Creme nicht anwenden.

Für welche Patienten eignet sie sich?

Grundsätzlich können sie alle Patienten, egal ob jung oder alt, anwenden. Die einzige Ausnahme betrifft, wie bereits erwähnt, Patienten mit Unverträglichkeit auf Milcheiweiß. Im Rahmen unserer Prophylaxebehandlungen empfehlen wir es gezielt bei folgenden Patientengruppen: a) sportlich Aktive, die häufig isotonische Getränke und Obstsäfte zu sich nehmen, b) Gesundheitsbewusste Menschen, die viel Obst und frische Säfte konsumieren, c) Kinder und Jugendliche mit kieferorthopädischen Apparaturen oder einem hohen Kariesrisiko – sofern sie bei der Mundhygiene auch motivierbar sind, denn über den Speichel wird die Wirkung in alle Bereiche verteilt, d) Patienten mit bestehender oder durch Medikamente erworbener Mundtrockenheit (bei diesen Xerostomiepatienten wird die Speichelproduktion durch den intensiven Geschmack angeregt) sowie e) ältere Patienten und Menschen mit eingeschränkten Mundhygienemöglichkeiten.

Wie erklären Sie einem Patienten die Wirkungsweise von GC Tooth Mousse?

Ganz einfach: Die sichtbare Zahnoberfläche besteht aus Schmelzkristallen. Diese werden durch Säuren angegriffen und zerstört. Die Säuren kommen entweder direkt mit der Nahrung an die Zähne (zum Beispiel Obst, Getränke etc.) oder indirekt, indem Bakterien den Zahnbelag „verstoffwechseln" und dabei die den Schmelz angreifenden Säuren produzieren. Genau hier setzt GC Tooth Mousse an: Sein spezieller Inhaltsstoff Recaldent™ bewirkt, dass sich die Mineralstoffe (Kalzium- und Phosphationen) wieder in den Zahnschmelz einlagern können – fast wie flüssiger Zahnschmelz. Ermöglicht wird dieser Vorgang durch ein Enzym der Kuhmilch (das Kaseinphosphopeptid „CPP").

Unser Fazit lautet daher: GC Tooth Mousse ist ein echtes 3-in-1-Produkt, denn es pflegt, stärkt und schützt gleichzeitig.

kontakt.

Dr. Michael Göbel
Dr. Uwe Neff
Schulstraße 3
70794 Filderstadt
Tel.: 07 11/77 34 24
Fax: 07 11/7 77 69 94
www.zahnaerzte-goebel-neff.de

ANZEIGE

BEEINDRUCKEND – AUCH IM PREIS

HI-TEC IMPLANTS

Nicht besser, aber auch nicht schlechter

Das HI-TEC Implantatsystem bietet allen Behandlern die **wirklich** kostengünstige Alternative und Ergänzung zu bereits vorhandenen Systemen. Zum Multi-System gehören: Interne Sechskantimplantate, externe Sechskantimplantate und interne Achtkantimplantate.

Self Thread™ Tite Fit™

Oberfläche gestrahlt und geätzt

Internal Octagon

Beispielrechnung*
*Einzelzahnversorgung
Komponentenpreis

Implantat (Hex)	89,– EUR
Abheilpfosten	15,– EUR
Einbringpfosten = Abdruckpfosten	00,– EUR
Modellimplantat	12,– EUR
Titanpfosten	39,– EUR
Gesamtpreis	**155,– EUR**

zzgl. MwSt.

HI-TEC IMPLANTS
Vertrieb Deutschland
Michel Aulich
Germaniastraße 15b
80802 München
Tel. 0 89/33 66 23
Fax 0 89/38 89 86 43
Mobil 01 71/6 08 09 99
michel-aulich@t-online.de

HI-TEC IMPLANTS